



Inhalt

- **Next Generation-ERP**
SAP S/4HANA Enterprise Management 1511
- **Nah und nachhaltig**
Cloud-Services der FIS-ASP
- **Innovation und Performance live**
FIS Innovationstag 2015
- **DSAG-Jahreskongress 2015**
E-Invoicing nach ZUGFeRD wird zum Zugpferd
- **Hengstenberg**
EAI-Infrastruktur dank FIS auf neuestem Stand
- **Feierstimmung**
Geschäftsstelle Rhein-Main feiert 10. Geburtstag

Liebe Leserinnen und Leser,

neue Themen aufgreifen und Bewährtes ausbauen, so lässt sich das abgelaufene Geschäftsjahr der FIS GmbH zusammenfassen. Zum einen haben wir uns in 2015 weiter intensiv mit SAP HANA beschäftigt und beispielsweise in Zusammenarbeit mit SAP verschiedene Prozesse in SAP S/4HANA Finance auf Herz und Nieren geprüft. Der langjährige FIS-Kunde und Sanitär-Spezialist Sanitas Troesch hat zudem in einem groß angelegten Proof of Concept den Performancegewinn beim produktiven Einsatz von SAP BW auf SAP HANA ermittelt. FIS und FIS-ASP stellen Sanitas Troesch dafür ein optimiertes HANA-basiertes SAP BW-Testsystem zur Verfügung, das vier Wochen lang parallel zum Produktivsystem lief.

Neues zum Thema HANA gab es auch im Herbst, als die SAP das jüngste Update 1511 von SAP S/4HANA veröffentlichte – mehr dazu in den vorliegenden FIS NEWS. Lesen Sie in dieser Ausgabe außerdem, wie der Nahrungsmittelhersteller Hengstenberg seine EAI-Infrastruktur durch FIS/xee® auf den neuesten Stand gebracht hat und warum deutsche Mittelständler auch in Sachen Cloud-Services auf Nachhaltigkeit und regionale Nähe setzen, wie sie die FIS-ASP bietet.

Ihre Neuentwicklungen zu den aktuellen SAP-Themen wie S/4HANA oder der Cloud zeigte FIS auf Veranstaltungen wie dem DSAG-Jahreskongress. Hier konnten wir ein sehr starkes Interesse am Thema „E-Invoicing nach dem ZUGFeRD-Standard“ feststellen. Weit über 100 Besucher/innen unseres Partnervortrages wollten erfahren, wie die BwFuhrparkService GmbH mit FIS die technischen Voraussetzungen für den elektronischen Rechnungsaustausch nach dem ZUGFeRD-Standard geschaffen hat.

Dass wir unseren traditionellen Innovationstag heuer auf den Herbst verlegt haben, war dem Besucherinteresse keineswegs abträglich. Mehr als 130 Kunden und Interessenten informierten sich am 15. Oktober im Konferenzzentrum auf der Maininsel in Schweinfurt in 20 Fachvorträgen über neueste SAP-Trends und -Lösungen. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung: Innovation erfahren – Performance erleben!

Im kommenden Jahr werden wir unseren Service noch weiter ausbauen und unter anderem regelmäßige Webinare veranstalten. Dort erhalten Kunden exklusive Informationen über Produktneuerheiten, rechtliche Änderungen oder neueste Trends aus der SAP-Welt. Regelmäßig werden wir in diesem Rahmen auch aktuelle Sonderthemen wie etwa E-Invoicing nach dem ZUGFeRD-Standard behandeln.

Wir haben also viel vor. Zunächst aber wünsche ich allen unseren Kunden und Geschäftspartnern im Namen des gesamten FIS-Teams eine friedliche und erholsame Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2016.

Herzlichst Ihr



Ralf Bernhardt,
Geschäftsführer – Vorsitzender der Geschäftsleitung

Next Generation-ERP mit SAP S/4HANA Enterprise Management 1511

Nicht ohne Stolz lieferte die SAP das jüngste Update seiner neuen SAP S/4HANA Enterprise Management-Software im November aus. Das Update hört auf den Namen „1511“, wobei die 15 für das Bereitstellungsjahr und die 11 für den Bereitstellungsmonat stehen. Mit dem 1511er Update liefern die Walldorfer die erste große Welle an weiteren Innovationen für SAP S/4HANA aus.

Mit einer innovativen In-Memory-Datenbank und neuen Datenbankarchitekturen, einem preisgekrönten User Interface (UI) und von Grund auf erneuerten Applikationen, der nativ integrierten Businesslogik sowie Hyperconnectivity ist SAP S/4HANA Enterprise Management ein neues Hightech-Produkt der SAP SE – und nicht nur ein Update oder ein neues Release der altbekannten SAP ERP Business Suite. Gerade deshalb bietet die Walldorfer Hightech-Schmiede selbstverständlich vordefinierte Transformations- und Migrationswege in die neue S/4HANA-Welt.

SAP S/4HANA Enterprise Management basiert auf der Plattform SAP HANA und

umfasst alle geschäftskritischen Prozesse eines Unternehmens. Die Lösung bietet Kernfunktionen für durchgängige Prozesse wie den Vertriebsprozess (Order-to-Cash), den Fertigungsprozess (Plan-to-Product) und den Einkaufsprozess (Procure-to-Pay). Hinzu kommen Funktionen für das Finanzwesen.

SAP S/4HANA Enterprise Management versetzt Unternehmen verschiedenster Branchen in die Lage, ihr Unternehmen auf die digitale Zukunft auszurichten. Als digitales Herzstück hilft SAP S/4HANA Enterprise Management, die Digitalisierung geschäftskritischer Prozesse im gesamten Unternehmen voranzutreiben und diese in allen Unternehmensbereichen zu vereinfachen. Aktuelle Unternehmensinformationen aus einer zentralen Quelle ermöglichen, zukünftige Geschäftsergebnisse in kürzester Zeit zu prognostizieren und zu simulieren. Die neue Suite verbindet Menschen, Geräte und Geschäftsnetzwerke in Echtzeit, um in der digitalen Welt Mehrwerte zu bieten, neue Geschäftsmodelle zu ermöglichen und damit den Unternehmenserfolg zu steigern.

Außerdem unterstützt SAP S/4HANA Enterprise Management die Einbindung von Mitarbeitern, verbessert die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden und verwaltet die Daten aus Sensoren, Devices, Anlagen und Social Networks effektiver.

Mit Release 1511 kombiniert die SAP SE ihr Lösungs- und Technologieportfolio noch stärker mit SAP S/4HANA und hält Vereinfachungen für alle Fachbereiche bereit. Von Materialwirtschaft, Produktion, Beschaffung und Vertrieb bis hin zur Planung sind alle Bereiche eines „normalen“ ERP jetzt neben dem Finanzwesen im „SAP S/4HANA Enterprise Management“ in einer neuen simplifizierten Version enthalten.

Im Rahmen des neuen Releases 1511 hat SAP auch die Begriffswelt neu strukturiert: Die „SAP Simple-Lösungen für Geschäftsbereiche“ wurden in „SAP S/4HANA-Lösungen für Geschäftsbereiche“ umbenannt. So heißt „SAP Simple Finance“ ab jetzt „SAP S/4HANA Finance“. Der Begriff „Simple Logistics“ wird künftig nicht mehr verwendet.

Nah und nachhaltig – Cloud-Services der FIS-ASP



Viele vor allem größere Cloud- und Outsourcing-Anbieter sprechen Outsourcing ohne Offshore-Zulieferung die Marktfähigkeit in Deutschland ab. Robert Schuhmann, Geschäftsführer der FIS-ASP, dem „Data Center-Anbieter“ innerhalb der FIS-Gruppe, teilt diese Ansicht nicht. Vier Gründe sprechen aus seiner Sicht dafür, dass es dem Mittelstand auch zukünftig wichtig sein wird, regional und nachhaltig bedient zu werden:

1. Feste Ansprechpartner

Kundenindividuelle Flexibilität und feste Ansprechpartner im Service garantieren Sicherheit, Geschwindigkeit und Projekterfolg. Diese Effizienz ist in der Zusam-

menarbeit mit virtuellen Teams und stetig wechselnden Ansprechpartnern oft nicht zu erreichen.

2. Servicequalität und individuelles Lösungsverständnis

Mit Cloud-Lösungen, bei denen oft auf fachliche Ansprechpartner verzichtet werden muss, fühlt sich der Mittelstand zu Recht unwohl. Im Gegensatz zu einem kommunikativen Self-Service auf Kundenseite, profitiert dieser wie auch der Anbieter vom persönlichen Austausch als Basis für ein beiderseits optimal abgestimmtes Serviceangebot und eine starke Partnerschaft.

3. Aufwand für das Management

Cloud-Lösungen zielen meist auf einzelne und dedizierte Services ab. Der Mittelstand betrachtet das Thema IT jedoch globaler – nicht zuletzt, um den Aufwand für das Management von Lösungen überschaubar zu halten. Das gelingt nicht, wenn die benötigten Services über mehrere Anbieter verteilt werden müssen. Cloud-Services „aus einer Hand“ entlasten das Management

dahingehend und maximieren den Kundennutzen.

4. Geschwindigkeit und Kostentransparenz

Vor allem große Anbieter ziehen Kundensysteme regelmäßig ins Offshoring um. Kurzfristig vergrößerte Gewinnmargen sind das Ergebnis – zu Lasten langfristiger Kundenbeziehungen: Schleppend umgesetzte Projekte und eine geringere Servicequalität sind häufig der Preis für vordergründig geringere Kosten. Der Mittelstand braucht jedoch Preissicherheit und Transparenz, denn er denkt langfristig.

Um kundenindividuelle Services preislich attraktiv und „Made in Germany“ anbieten zu können, haben Robert Schuhmann und sein Team die FIS-ASP auf diesen berechtigten Nachhaltigkeitsanspruch ausgerichtet: „Der „One Stop“-Gedanke, dem Kunden also ein möglichst breites Angebot anbieten zu können, wo andere Anbieter nur den Betrieb einer einzelnen Datenbank offerieren, wird uns auch in Zukunft weiterhin kennzeichnen“.



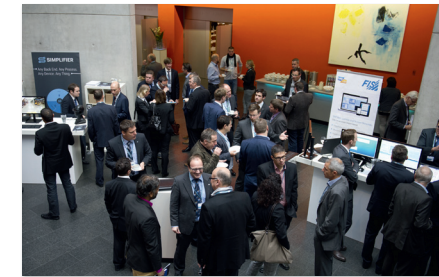
Performance live erleben auf dem FIS Innovationstag 2015

Im zweijährigen Rhythmus lädt die FIS zu ihrem Innovationstag und zeigt dort das gesamte Spektrum und neueste Entwicklungen großhandelsspezifischer und branchenübergreifender IT-Lösungen im Bereich SAP. Am 15. Oktober 2015 war es wieder einmal soweit: Im Konferenzzentrum auf der Maininsel in Schweinfurt informierten sich über 130 Kunden und Interessenten in 20 Fachvorträgen und Key-

notes rund um Innovation & Performance über neueste SAP-Trends und Lösungen der FIS in diesem Umfeld. Mit der Gästezahl konnte der SAP Gold Partner die Marke der letzten Veranstaltung erneut steigern. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung: Innovation erfahren – Performance erleben!

In fünf Innovationsforen – User Experience & Usability, iBeacon & Internet der Dinge, SAP HANA, Augmented Reality und Ausbildung – zeigten Anwender und Prozessexperten live, welche neuen Geschäftswege die aktuellen SAP-Innovationen ebnen und welche Performance neueste SAP-Technologien ermöglichen.

Viele SAP-Kunden wollen ihre Systemumgebung ready für SAP HANA machen. Auch die Besucher des Innovationstags 2015 waren am derzeitigen Topthema der



SAP interessiert. Auf der Veranstaltung erfuhren sie von Martin Elsner, Head of Customer Value Sales, SAP Deutschland SE & Co. KG, die aktuellsten Entwicklungen aus erster Hand. Das Thema seiner Keynote: „SAP's Next Generation Business Suite S/4HANA“.

Mobility mit SAP Fiori, Industrie 4.0, Personalmanagementlösungen, CRM oder Shop-Anwendungen: Das Programm des diesjährigen FIS Innovationstages war breit gefächert. Sehr gut besucht war etwa der Vortrag von Robert Lackner von der SPAR Österreichische Warenhandels AG über FIS/edc® im internationalen Rollout. Starkes Interesse zog auch das Thema des au-

tomatisierten Datenaustausches auf sich. In u. a. den Themenblöcken „Erweiterte Supply Chain aus der FIS-Cloud – Lieferanten automatisiert anbinden via WebEDI“ und „Automatisierte Kommunikation mit FIS/xee® und ZUGFeRD – Effizienzsteigerung durch Digitalisierung bei SGBDD“ widmete sich der FIS Innovationstag diesem Komplex.

„Stammdatenjongleure, Beleglese-künstler und Dokumentendomppteure – Manege frei für neue Technologien!“ hieß es bei Christian Hüsing, Leiter FIS/EIMSolutions. Auf sehr persönliche Art und Weise stellten Expert/innen der einzelnen FIS-Fachbereiche hier das integrative Zusammenspiel zwischen den Lösungen FIS/fci, FIS/edc® und FIS/mpm® vor. Ralf Bernhardt, Geschäftsführer der FIS GmbH: „Die zahlreichen Anmeldungen und positiven Rückmeldungen zeigen uns: Mit dem diesjährigen Kongressprogramm unseres Innovationstages haben wir wiederum den Kern des Interesses unser Kunden sowie der SAP-Anwenderschaft im Allgemeinen getroffen.“

DSAG-Jahreskongress 2015: ZUGFeRD wird zum Zugpferd

SAP S/4HANA und die Cloud setzten zum vergangenen DSAG-Jahreskongress 2015 wieder die thematischen Eckpfeiler. Auch die FIS zeigte hierzu Neuentwicklungen, stellte aber gleichzeitig ein stark wachsendes Interesse der SAP-Community am Thema „E-Invoicing nach ZUGFeRD-Standard“ fest. Der Partnervortrag der FIS zum Thema war folglich einer der am besten besuchten auf dem diesjährigen DSAG-Kongress.

Weit über 100 Besucher/innen wollten erfahren, wie der FIS-Kunde BwFuhrparkService GmbH mit dem ZUGFeRD-Modul der FIS die technischen Voraussetzungen für den elektronischen Rechnungsaustausch (E-Invoicing) nach dem ZUGFeRD-Standard geschaffen hat. Inna Metzler von der Anwendungsbetreuung der BwFuhrparkService beschrieb den Einsatz des Rechnungsmonitors FIS/edc® für die Erfassung, Verarbeitung und Freigabe

von Eingangsrechnungen. FIS/edc® ist Bestandteil eines zu 100 Prozent integrierten Prozessmoduls der FIS, mit dessen Einsatz sich Unternehmen wie BwFuhrparkService „Ready for ZUGFeRD“ machen.

Derzeit geht es für diese Unternehmen nun darum, auch ihre Lieferanten für das Thema zu sensibilisieren, um den Anteil eingehender ZUGFeRD-Rechnungen kurzfristig signifikant zu steigern. Wie groß das Interesse am Thema ist, zeigt auch die starke Nachfrage nach entsprechenden Webinaren der FIS, von denen das letzte knapp 100 Teilnehmer verzeichnen konnte.

Das ZUGFeRD-Prozessmodul gehört zu den SAP Add-Ons der FIS – ebenso wie die FIS/rdf®-Familie, die auf dem DSAG-Jahreskongress einer interessierten



Fachöffentlichkeit vorgestellt wurde. Insbesondere die Lösungen für den Telefonverkauf und die Objektverwaltung wurden lebhaft nachgefragt und besprochen. Gefragt am FIS-Messestand war schließlich das Thema „HANA-Readiness“. Viele SAP-Kunden wollen die technologischen Voraussetzungen schaffen und ihre Systemumgebung für SAP HANA bereit machen. Mit der FIS GmbH, die mit ihren Lösungen voll auf SAP S/4HANA setzt, fanden sie den richtigen Ansprechpartner.

Saure Qualitätsprodukte sauber übermittelt – Hengstenberg bringt EAI-Infrastruktur auf neuesten Stand

Middleware-Systeme für den elektronischen Datenaustausch verrichten in der Regel still und leise ihren Dienst im Hintergrund. Werden sie technisch nicht mehr weiterentwickelt, kann es in der Kommunikation mit externen Partnern haken. Der Nahrungsmittelhersteller Hengstenberg aus Esslingen hat sich deshalb für den Umstieg auf FIS/xee® entschieden.



Die rund 11.000 Kundenbestellungen pro Jahr werden in über 40 Länder versandt

Die Hengstenberg GmbH & Co. KG ist ein traditionsreiches Familienunternehmen und seit 140 Jahren Spezialist in feinsaueren Qualitätsprodukten. Hengstenberg beschäftigt rund 500 Mitarbeiter/innen an drei Standorten in Deutschland. Exportiert wird in über 40 Länder, vor allem in andere EU-Staaten, aber auch in die USA, Russland und nach Japan. Schon seit vielen Jahren

berät die FIS das Unternehmen im Bereich der Lagerlogistik und unterstützte das Unternehmen beim Aufbau einer neuen Infrastruktur für den Lagerbereich – eine gute Grundlage für die Entscheidung, künftig auf FIS/xee® als SAP-zertifizierte und ausbaufähige Lösung für Enterprise Application Integration (EAI) zu setzen.

Kunden des schwäbischen Traditionsunternehmens sind alle großen Lebensmitteleinzelhändler. Mit ihnen tauscht Hengstenberg unterschiedliche Nachrichtenarten aus: eingehende Kundenbestellungen, ausgehende Lieferscheine, Speditionsaufträge und Rechnungen. Früher wurden diese Dokumente noch per Fax oder Post übermittelt, Bestellungen wurden per Hand in SAP eingegeben. Zwölf Personen waren mit der Auftragsbearbeitung beschäftigt.

Diese Zeiten sind längst vorüber. Hengstenberg traf die Entscheidung, den überholten Konverter durch eine moderne, tief in SAP integrierte Lösung für die Prozessintegration zu ersetzen. Inzwischen werden die Nachrichten per EDI übermittelt. „Viele Produkte in diesem Bereich setzen eher auf einer eigenen Oberfläche auf; bei der FIS dagegen ist so gut wie alles aus SAP konfigurier- und steuerbar sowie zu moni-

toren“, so Paul Schmidt, IT-Mitarbeiter bei Hengstenberg. „Daraus resultiert ein besonders hoher Bedienungskomfort – für uns der wesentliche Vorteil der Lösung.“ Die SAP-Integration der FIS-Komponente ist für Hengstenberg auch in Sachen Archivierung von Vorteil: Das SAP-System ist über die ArchiveLink-Schnittstelle mit einem revisionssicheren Archivsystem verbunden.

Über FIS/xee® ist das SAP-System von Hengstenberg nun mit fast der gesamten deutschen Handelslandschaft verbunden, hinzu kommt ein geringer Exportanteil für Luxemburg, Belgien und Spanien. Insgesamt gibt es 44 Partnerverbindungen. Pro Jahr erhält das Unternehmen rund 11.000 Kundenbestellungen und versendet 24.000 Lieferavise sowie 20.000 Rechnungen über FIS/xee®.

Das komplette Projektmanagement inklusive Go-Live-Unterstützung und Nachbetreuung übernahm FIS. Innerhalb von nur drei Monaten war die Migration abgeschlossen – „weitgehend geräuschlos“, wie Frank Müller, SAP- und EDI-Experte bei Hengstenberg, bestätigt.



Geschäftsstelle Rhein-Main feiert 10. Geburtstag

Zehn Jahre ist es her, dass die Geschäftsstelle Rhein-Main der FIS GmbH in Offenbach gegründet wurde. Mit einer kleinen Geburtstagsfeier wurde das Jubiläum im November begangen. Der neue Standort war damals bewusst gewählt: In Flughafennähe gelegen und in zentraler Lage in Deutschland, ist er heute eine beliebte Meeting-Location für die gesamte FIS.



Mit fünf Mitarbeitern ging es im Juli 2005 los. Die Gründungsmitglieder waren Spezialisten für die Themen OCR und Beleglesung. Von hier wurde technisch und vertriebllich maßgeblich vorangetrieben, was heute den Erfolg der Belegleselösung FIS/fci ausmacht.

Inzwischen haben knapp 20 Personen ihren festen Schreibtisch an der Sprendlinger Landstraße. Sie kommen aus verschiede-

nen Abteilungen: Entwicklung, Support und Consulting für FIS/fci sowie Inside Sales der Business Unit Smart Products. Außerdem sitzen Teile des Marketings, des Telesales und Vertriebs der Business Unit Smart Products sowie des FIS/edc®-Supports in Offenbach.

Die Zusammenarbeit zwischen den Offenbacher Kollegen/innen wie auch mit der Zentrale in Grafenrheinfeld ist traditionell von fast familiärer Atmosphäre gekennzeichnet. So steht dem zwanzigsten Geburtstag bis auf Weiteres nichts im Wege.

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld
www.fis-gmbh.de

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100
info@fis-gmbh.de

